

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 14.02.2005

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 18:06 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Dieter Röben CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Uwe Tensfeldt CDU

Herr Alfons Langfermann CDU für Klaus Duddeck

Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU für Doris Kley

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Hans-Gerd Borchers SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Hans-Hermann Schlange SPD

Herr Lars Krause SPD für Werner Skirde

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Guido Zech

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Matthias Decker CDU

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan

Frau Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Mosebach vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach

Herr Olaf Raffel, Geschäftsführer der Residenzort Rastede GmbH

sowie 5 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Klaus Duddeck CDU

Frau Doris Kley CDU

Herr Werner Skirde SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.12.2004
- 4 1. Änderung Bebauungsplan 66 - Gewerbegebiet Ipwege (Schafjückenweg)
Vorlage: 2004/376
- 5 Bebauungsplan Nr. 75 B - Im Göhlen - 3. Bauabschnitt
Vorlage: 2005/028
- 6 28. Flächennutzungsplanänderung - Wohnbaufläche Loy
Vorlage: 2005/030
- 7 Bebauungsplan Nr. 80 - Loy - Fünfhäuserweg
Vorlage: 2005/029
- 8 Bebauungsplan Nr. 57 - Wahnbek - Wapelstraße
Vorlage: 2005/034
- 9 Bebauungsplan Nr. 68 c - Gewerbegebiet Ipwege
Vorlage: 2005/033
- 10 6. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 - Rastede - West
Vorlage: 2005/036
- 11 27. Flächennutzungsplanänderung - Wohnbaufläche Hahn-Lehmden
Vorlage: 2005/026
- 12 Bebauungsplan Nr. 78 A - Hahn - Ostermoor
Vorlage: 2005/025
- 13 31. Flächennutzungsplanänderung - Beachclub Nethen
Vorlage: 2005/032
- 14 Bebauungsplan Nr. 83 - Beachclub Nethen
Vorlage: 2005/031
- 15 Ortsumgehung/Entlastungsstraße in Rastede
Vorlage: 2005/038
- 16 Energieeinsparpotentiale in kommunalen Einrichtungen
Vorlage: 2005/039
- 17 Anfragen und Hinweise
- 18 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Röben eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Röben stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Auf Wunsch der Verwaltung wird der TOP 8 „Bebauungsplan Nr. 63 E - Wahnbek - Hohe Brink“ von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird geändert genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.12.2004

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen vom 06.12.2004 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

**1. Änderung Bebauungsplan 66 - Gewerbegebiet Ipwege (Schafjückenweg)
Vorlage: 2004/376**

Sitzungsverlauf:

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan stellt zunächst die notwendigen Änderungen im Bebauungsplan 66 vor. Er weist darauf hin, dass ein Schreibfehler bei der Geschossflächenzahl (GFZ) korrigiert und von 1,8 auf 1,6 geändert werden muss.

Herr Schlange spricht sich dafür aus, die im südwestlichen Teil des Planbereiches beabsichtigte notwendige Kompensationsfläche nicht im Plangebiet auszuweisen, da die Fläche eventuell bei einer späteren Erweiterung benötigt werden könnte.

Herr Aufleger ergänzt, dass die Kompensationsfläche vom Investor vorgeschlagen worden ist. Selbstverständlich kann auch außerhalb des Gewerbegebiets eine Kompensation stattfinden.

Bürgermeister Decker gibt zu verstehen, dass es sinnvoll ist, die Kompensation über den Flächenpool der Gemeinde vorzunehmen, um eine künftige Entwicklung der Betriebe nicht unnötig zu behindern.

Herr Langhorst stimmt dem Vorschlag ebenfalls zu, bemerkt jedoch, dass die Kompensation von Flächen ein wesentlicher Bestandteil von Bebauungsplänen ist. In diesem Zusammenhang schlägt er vor, in diesem Sommer mit dem Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen eine Bereisung durchzuführen, um sich einen detaillierten Eindruck über den Flächenpool der Gemeinde Rastede machen zu können.

Herr Zech macht darauf aufmerksam, dass für den Fall, dass die notwendige Kompensation an anderer Stelle durchgeführt wird, mit dem Grundstückseigentümer ein Ablösevertrag vereinbart werden muss.

Beschlussempfehlung:

1. Der Vorentwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 66 – Gewerbegebiet Ipwege (Schafjückenweg) wird beschlossen.
2. Auf dieser Grundlage wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Form einer zweiwöchigen Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Grundstückseigentümer einen Ablösevertrag für die notwendige Kompensation im Flächenpool der Gemeinde zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Bebauungsplan Nr. 75 B - Im Göhlen - 3. Bauabschnitt
Vorlage: 2005/028

Sitzungsverlauf:

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan erläutert, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange keine nennenswerten Anregungen und Hinweise mehr eingegangen sind.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 14.02.2005 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 75 B – Im Göhlen III als Satzung mit örtlichen Bauvorschriften nebst Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

28. Flächennutzungsplanänderung - Wohnbaufläche Loy
Vorlage: 2005/030

Sitzungsverlauf:

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan erklärt, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange keine wesentlichen Anregungen und Hinweise eingegangen sind.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 14.02.2005 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.
4. Die 28. Änderung des Flächennutzungsplanes – Wohnbaufläche Loy nebst Erläuterungsbericht wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

**Bebauungsplan Nr. 80 - Loy - Fünfhäuserweg
Vorlage: 2005/029**

Sitzungsverlauf:

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan betont, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange keine relevanten Anregungen und Hinweise eingegangen sind.

Herr Tensfeldt regt an, mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb ein Abstimmungsgespräch zu führen, um die stets auftretende Problematik mit den Wendeanlagen einvernehmlich zu klären.

Herr Langhorst erklärt, dass seitens des Landkreises bereits mehrfach versucht wurde, eine Lösung herbei zu führen. Im übrigen ist die vom Abfallwirtschaftsbetrieb vorgeschlagene Sammelstelle für Abfallgefäße eine durchaus sinnvolle Alternative für Stichstraßen.

Herr Schlange betont, dass es sich bei den Anregungen um Maximal-Forderungen handelt, die von den Kommunen nicht komplett umgesetzt werden müssen. Außerdem sind größere Müllsammelstellen für die direkt betroffenen Hauseigentümer oder Mieter nicht akzeptabel.

Bürgermeister Decker weist darauf hin, dass die festgesetzten Wendeanlagen mit 12 m Durchmesser ausreichend dimensioniert sind. Innerhalb dieser Fläche sind die erforderlichen Rangiermanöver zum Wenden des Müllfahrzeugs möglich.

Herr Krause gibt zu verstehen, dass die Wendeanlagen nicht nur für Müllfahrzeuge zweckmäßig sein müssen, sondern auch für andere größere Lastkraftwagen wie zum Beispiel Straßenreinigungsfahrzeuge.

Herr Ammermann macht deutlich, dass sich die Reinigungsfirmen auf die örtlichen Gegebenheiten einzustellen haben.

Herr Zörgiebel bemerkt, dass im Rahmen eines Ortstermins möglicherweise ein Kompromiss erzielt werden kann.

Bürgermeister Decker legt dar, dass dem Abfallwirtschaftsbetrieb bereits zweimal die Sachlage ausführlich mitgeteilt worden ist, so dass aus Sicht der Gemeinde Rastede derzeit kein Handlungsbedarf besteht.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 14.02.2005 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.
4. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 80 – Loy - Fünfhäuserweg als Satzung mit örtlichen Bauvorschriften nebst Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Bebauungsplan Nr. 57 - Wahnbek - Wapelstraße
Vorlage: 2005/034

Sitzungsverlauf:

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan erläutert die wesentlichen Elemente des Vorhabens. Es ist vom Investor vorgesehen, insgesamt vier Doppelhaushälften (acht Wohneinheiten) auf dem Grundstück zu errichten.

Herr Krause und Herr Schlange erkundigen sich, ob ausreichend Parkplätze eingeplant beziehungsweise festgeschrieben werden.

Bürgermeister Decker erläutert, dass in diesem Bereich keine Parkplatzprobleme bestehen. Im übrigen müssen nach der Baunutzungsverordnung 1,5 Parkplätze pro Wohneinheit – also insgesamt 12 Parkplätze - nachgewiesen werden. Im Rahmen der weiteren Gespräche mit dem Investor wird zudem noch einmal auf die Parkplatzsituation eingegangen.

Beschlussempfehlung:

1. Der Vorentwurf zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57 – Wahnbek - Wapelstraße wird beschlossen.
2. Auf dieser Grundlage wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Form einer zweiwöchigen Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Bebauungsplan Nr. 68 c - Gewerbegebiet Ipwege
Vorlage: 2005/033

Sitzungsverlauf:

Herr Schlange begrüßt die weitere Entwicklung im Gewerbegebiet Brombeerweg. Er regt an, die noch vorhandenen Wohnhäuser in diesem Gebiet bei Verfügbarkeit zu erwerben, um konfliktfrei das Gebiet weiter ausbauen zu können.

Bürgermeister Decker erläutert, dass in diesem Bereich schon zahlreiche Gespräche geführt worden sind. Das größte Problem für eine weitere Gewerbeentwicklung stellt allerdings die Tannenkrugsiedlung dar, die nicht ohne weiteres innerhalb kürzester Zeit umgesiedelt werden kann.

Herr Langhorst betont, dass vor dem Hintergrund der regen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken am Autobahnkreuz Oldenburg Nord eine Umsiedlung mittelfristig durchaus sinnvoll und erstrebenswert ist.

Beschlussempfehlung:

1. Der Vorentwurf zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68c – Gewerbegebiet Ipwege wird beschlossen.
2. Auf dieser Grundlage wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Form einer zweiwöchigen Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

6. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 - Rastede - West
Vorlage: 2005/036

Sitzungsverlauf:

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan erläutert, dass auf Grundlage der bisherigen Beratung lediglich einige kleinere Änderungen bei den textlichen Festsetzungen vorgenommen worden sind.

Beschlussempfehlung:

1. Dem Vorentwurf der Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 – Rastede –West vom 28.10.1964, geändert durch die 1. Änderung 08.09.1978, durch die 3. Änderung vom 25.03.1983, durch die 4. Änderung vom 24.03.2001 und durch die 5. Änderung vom 28.09.2001, wird zugestimmt.
2. Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13 Nr. 1, 2, 2. Alt und 3, 2. Alt. in Verbindung mit § 3 Absatz 2 und § 4 BauGB im Vereinfachten Verfahren durchgeführt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 11

27. Flächennutzungsplanänderung - Wohnbaufläche Hahn-Lehmden
Vorlage: 2005/026

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung :

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 14.02.2005 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.
4. Die 27. Änderung des Flächennutzungsplanes – Wohnbaufläche Hahn-Lehmden nebst Erläuterungsbericht wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

Bebauungsplan Nr. 78 A - Hahn - Ostermoor
Vorlage: 2005/025

Sitzungsverlauf:

Frau Sager-Gertje erkundigt sich, ob die Probleme mit den Anliegern bezüglich der Erschließungssituation grundsätzlich ausgeräumt sind.

Bürgermeister Decker erklärt, dass inzwischen rund 95 Prozent aller Anlieger die vorgestellte Erschließung akzeptieren. In der durchgeführten Anliegerversammlung wurde noch einmal deutlich gemacht, dass die Herrichtung einer kostspieligen Baustraße zur Erschließung von lediglich 21 Grundstücken keinen Sinn macht.

Auf Nachfrage von Herrn Krause betont Bürgermeister Decker, dass bereits im Verwaltungsausschuss beschlossen wurde, dass die Gemeinde Rastede nach Abschluss der Bauarbeiten den Weißdornweg wieder ordnungsgemäß herstellt.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 14.02.2005 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.
4. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 78 A – Hahn - Ostermoor als Satzung mit örtlichen Bauvorschriften nebst Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 13

31. Flächennutzungsplanänderung - Beachclub Nethen

Vorlage: 2005/032

Sitzungsverlauf:

Herr Mosebach vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach erläutert, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange keine nennenswerten neuen Anregungen und Hinweise mehr eingegangen sind. Bezüglich der Abwasserentsorgung haben sich die Investoren zwischenzeitlich entschieden, die Entsorgung zentral über den Anschluss an das kommunale Leitungsnetz zur Kläranlage vorzunehmen.

Herr Krause bittet darum, dass sich die Gemeinde Rastede künftig von Gutachtern ermittelte Messwerte schriftlich bestätigen lässt, um Schreib- beziehungsweise Druckfehler zu vermeiden.

Herr Borchers erkundigt sich, ob der von den Investoren zugesagte öffentliche Zugang zum See auch vertraglich festgeschrieben wird.

Bürgermeister Decker erklärt, dass der öffentliche Zugang zum See im Rahmen des noch abzuschließenden städtebaulichen Vertrages geregelt wird.

Herr Langhorst begrüßt grundsätzlich die Beordnung im Bereich der Nethener Seen. Er erkundigt sich, welche Rechte die Bürger bei einer späteren Überschreitung der er im Vorfeld ermittelten Immissionswerte haben.

Bürgermeister Decker erläutert, dass die Richtwerte generell einzuhalten sind. Sollte es nach der Inbetriebnahme der Anlage zu Überschreitungen kommen, ist der Betreiber verpflichtet, Nachbesserungen vorzunehmen.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 14.02.2005 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.
4. Die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes – Beachclub Nethen nebst Erläuterungsbericht wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 14

Bebauungsplan Nr. 83 - Beachclub Nethen
Vorlage: 2005/031

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 14.02.2005 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht vorzunehmen.
4. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 83 – Beachclub Nethen als Satzung nebst Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 15

Ortsumgehung/Entlastungsstraße in Rastede
Vorlage: 2005/038

Sitzungsverlauf:

Herr Schlange erläutert noch einmal den eingebrachten Antrag und ergänzt, dass die SPD Fraktion nicht nur eine nördliche Ortsumgehung anstrebt, sondern in erster Linie eine nachhaltige Entlastung des innerörtlichen Ziel- und Quellverkehrs wünscht.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für die Erstellung eines Verkehrsmodells Rastede-Ortskern zu ermitteln und die Vergabe vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 16

Energieeinsparpotentiale in kommunalen Einrichtungen

Vorlage: 2005/039

Sitzungsverlauf:

Herr Röben erläutert zunächst umfassend den eingebrachten Antrag, in dem er exemplarisch auf mögliche Einsparpotentiale und deren Umsetzung hinweist.

Frau Sager-Gertje, Herr Borchers und Herr Langhorst begrüßen grundsätzlich den Antrag, geben aber zu verstehen, dass ähnliche, von der SPD oder den Grünen eingebrachte Vorschläge bislang von der Mehrheitsgruppe abgelehnt worden sind.

Herr Tensfeldt betont, dass der Antrag nicht aus ideologischen Gründen gestellt worden ist. Vielmehr soll erreicht werden, Ökologie und Ökonomie möglichst gewinnbringend für die Gemeinde Rastede in Einklang zu bringen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Darstellung von Energieeinsparpotentialen in kommunalen Einrichtungen zu erstellen. Über die weiteren Schritte wird nach Vorlage des Konzeptentwurfes entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 17

Anfragen und Hinweise

Hallenbad

Herr Schlange erklärt, dass die Presseberichterstattung zur Erprobung der Wohlfühltage im Hallenbad nicht sehr glücklich gelaufen ist. Dem Leser wird suggeriert, dass es an allen übrigen Tagen zu kalt im Bad ist.

Bürgermeister Decker entgegnet, dass in der Berichterstattung erwähnt wird, dass über 80 Prozent der Befragten mit den Temperaturen im Hallenbad zufrieden sind. Lediglich 10 Prozent wünschen sich ein etwas wärmeres Hallenklima, 5 Prozent niedrigere Temperaturen. Im übrigen lassen sich so genannte Wohlfühltage sehr gut mit dem Wellnessgedanken im Einklang bringen. Nach der vierwöchigen Erprobung erfolgt zudem eine Auswertung, die neben den Kosten auch die Beurteilung der Aktion durch die Gäste beinhaltet.

Presseberichterstattung zur Schuldentilgung

Herr Krause gibt zu verstehen, dass es äußerst unglücklich ist, dass die Ratsmitglieder aus der Zeitung erfahren, dass die Gemeinde Rastede 2 Millionen Euro Schulden tilgt. Außerdem ist es für die Bürger kaum mehr nachvollziehbar, warum das Haushaltskonsolidierungskonzept fortgesetzt werden muss, wenn andererseits im großen Stil die Tilgung von Schulden möglich ist. Er bittet daher die Verwaltung, künftig alle Presseberichte vorab an die Ratsmitglieder zu schicken.

Herr Henkel erläutert, dass die Presse nicht beeinflussbar ist. In der Regel werden zu wichtigen Themen Pressegespräche geführt, wobei den Journalisten lediglich einige Stichworte schriftlich geliefert werden.

Frau Reiners ergänzt, dass die angesprochene Sondertilgung von 2 Millionen Euro bereits eine Woche vor erscheinen des Presseberichts vom Verwaltungsausschuss beschlossen worden ist. Somit waren alle Ratsmitglieder vorab bestens informiert.

Tagesordnungspunkt 18

Schließung der Sitzung

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Röben schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 18:06 Uhr.